

15. Jahrgang.

Auerbach (Weissen), Hotel und Pension zur Krone.
Schmerzwitzsch. — Ausflugsort. 3012
Pensions-Prospecte und Führer gratis. Bes.: G. Diefenbach.

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 188

Mittwoch, den 15. August 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Entwurf zu einem Ortsstatut

für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule in
Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird nach Anhörung beizustelliger Handelstreibender und Angestellter mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung Nachstehendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im Bezirk der Stadt Wiesbaden sich regelmäßig aufhaltenden Angestellten beiderlei Geschlechts in Wiesbadener Handelsgeschäften, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hier selbst errichtete öffentliche kaufmännische Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte theilzunehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

§ 2.

Dawornb befreit von dieser Verpflichtung sind solche Angestellte, welche den vom dem Schulvorstande anerkannten Nachweis führen, daß sie die nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Ziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Angestellte, die über 18 Jahre alt sind, oder im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen, ohne darin ihre Beschäftigung zu haben, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihr Ansuchen von dem Schulvorstande zur Theilnahme am Unterrichte zugelassen werden.

§ 4.

Für jeden zum Besuche der Schule verpflichteten Angestellten ist der ihn beschäftigende Handelstreibende, sofern er im Bezirke der Stadt Wiesbaden wohnt oder sein Gewerbe betreibt, verpflichtet, einen Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Schule von halbjährig 25 Mk. oder 15 Mk. im Voraus an die Kasse der kaufmännischen Fortbildungsschule zu leisten, je nachdem der Schüler (die Schülerin) an dem fremdsprachlichen Unterricht theil nimmt oder nicht. Freiwillig die Schule besuchende haben denselben Beitrag als Schulgeld zu zahlen. Bei nachgewiesener Minderthümlichkeit des zahlungspflichtigen Handelstreibenden, des freiwilligen Schülers (der Schülerin) und deren Eltern kann das Schulgeld auf Antrag vom Schulvorstande ermäßigt oder erlassen werden.

§ 5.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines geordneten Verhaltens der Schüler (Schülerinnen) werden folgende Bestimmungen erlassen:

1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten, sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) müssen sich zu den bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und diesen dieselben ohne Entschuldigung des Schulvorstandes, oder einer durch dessen Ermessen genügenden Entschuldigung weder ganz noch zum Theile versäumen.

2) Sie müssen die für die Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in ordentlich gehaltenem Zustande in den Unterricht mitbringen.

3) Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen stets mit der schuldigen Achtung und Ehrerbietung zu begegnen.

4) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören, noch die Schulgeräte und Lehrmittel verderben oder beschädigen.

5) Sie haben sich auf dem Wege zur und von der Schule gesittet zu benehmen und jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

6) Sie haben die Bestimmungen der für die kaufmännische Fortbildungsschule erlassenen Schulanordnung zu befolgen.

Zusammenfassungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetz-Blatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mk., im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurtheilt ist.

§ 6.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne und Töchter oder Minder nicht davon abhalten, müssen ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit gewähren.

§ 7.

Die Handelstreibenden haben jeden von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen schulpflichtigen Angestellten spätestens am 6. Tage nach dessen Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage nach seiner Entlassung bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, ungeleitet, im Unterrichte erscheinen können.

§ 8.

Die Handelstreibenden haben einem von ihnen beschäftigten Angestellten, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts verhindert war, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein Angestellter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 9.

Eltern und Vormünder, die dem § 6 entgegen handeln und Handelstreibende, welche die in § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veranlassen, den Unterricht ohne Erlaubnis ganz oder zum Theile zu versäumen, oder ihnen die in § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheitshalber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetz-Blatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Vorstehender Entwurf wird gemäß § 13 der Städteordnung vom 4. August 1897 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß es jedem Bürger frei steht, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Magistrat Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 9. August 1900.

Der Magistrat:
a. J. Bell

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 16. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr soll auf dem Grundstück der städtischen Baumschule im District Weiherweg der Ertrag von circa 7 Aepfelbäumen (Frühobst) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Zusammenkunft Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr am alten Friedhof.

Wiesbaden, den 14. August 1900.
 889 Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.
Dienstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Eheleute Philipp Milch ihr an der Karlstraße No. 20 zwischen der Witwe des August Stahl und Georg Stamm belegenes dreistöckiges Wohnhaus und 2 ar 10 qm. Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. August 1900
 Der Oberbürgermeister
 J. B. Körner. 878

Verdingung.
 Die Herstellung einer ca 28 m langen **Regenans, laß-Kanaler, gemauertes Profil 110/80 cm**, im neuen Bahnhofsgelände Salzbadthal soll wiederholt verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathause Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch den 22. August d. J. Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen
 Wiesbaden, den 13. August 1900 880
 Der Oberingenieur J. B. Frank.

Bekanntmachung.
 Der Mehrerlös von den bis zum 15. Juni 1900 einschließlich bei dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 16. und 17. Juli 1900 versteigerten Pfänder

No 40082	40812	40813	40814	40816	40818	40819	40820	40821
41413	41797	42501	42512	42542	42547	42566	42576	42584
42633	42634	42635	42636	42637	42639	42659	42672	42686
42751	42783	42784	42811	42817	42832	42855	42884	42888
42973	42984	43010	43017	43094	43120	43167	43200	43216
43240	43252	43253	43257	43299	43308	43328	43334	43335
43370	43401	43413	43417	43423	43428	43435	43460	43491
43504	43515	43516	43524	43551	43553	43647	43648	43649
43658	43659	43660	43661	43663	43675	43677	43689	43697
43701	43719	43723	43749	43780	43790	43791	43793	43804
43832	43833	43839	43840	43842	43846	43847	43852	43868
43875	43876	43905	43910	43919	43920	43921	43926	43932
43957	43958	43993	43995	43996	44000	44001	44044	44045
44056	44066	44090	44091	44092	44093	44094	44095	44096
44098	44099	44100	44101	44102	44103	44104	44114	44115
44123	44124	44125	44126	44127	44137	44139	44141	44148
44163	44169	44172	44174	44176	44178	44181	44183	44188
44194	44196	44201	44202	44203	44209	44213	44230	44245
44265	44272	44274	44282	44285	44300	44307	44321	44370
44394	44396	44418	44441	44445	44456	44470	44476	44492
44559	44571	44572	44574	44592	44615	44674	44707	44730
44732	44770	44829	44863	44899	44902	44904	44959	44960
44972	44978	44999	45005	45018	45014	45070	45073	45074
45083	45086	45096	45097	45102	45109	45114	45118	45124
45142	45167	45188	45219	45259	45261	45281	45282	45288
45309	45348	45350	45367	45368	45378	45383	45391	45401
45472	45476	45500	45506	45511	45521	45531	45536	45538
45577	45589	45590	45594	45613	45624	45625	45626	45642
45667	45668	45674	45681	45684	45685	45686	45720	45729
45742	45744	45783	45786	45788	45810	45829	45832	45836
45846	45851	45854	45886	45892	45921	45927	45928	45935
46012	46016	46019	46028	46031	46033	46041	46084	46065
46095	46138	46139	46140	46141	46142	42598	42600	42601

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 17. Juli 1901 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 7. August 1900. 670
 Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.
 Während der diesjährigen Herbstübungen der 2. Division soll das in den Manöver-Magazinen erforderliche Bivaksklofenholz (weiches oder hartes Brennholz) im Wege der Verdingung angekauft werden.

Der Bedarf beträgt im Magazin
 Wiesbaden ungefähr 40,8 Raummeter
 Vogel " 215 "
 Zollhaus " 400 "

Bezügliche Angebote mit Angabe des Magazins und des Preises auf den Raummeter — letzterer frei Magazin berechnet — sind in geschlossenem, mit der Aufschrift „Angebote auf Holzlieferung“ versehenem Umschlag bis zu dem am 20. August d. Js., Vormittags 12 Uhr bei der Intendantur abzuhaltenden Verdingungstermin einzureichen.

Lieferungsbedingungen können von der Intendantur zum Preise von 15 Pfg. bezogen werden.

Frankfurt a. M.,
 — Hochstr. 18 — den 11. August 1900.
 Intendantur der 21. Division.
 Rump.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 11. August 1900. 803
 Der Magistrat:
 J. B. Sch.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Mittwoch, den 15. August 1900.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Feierlicher Marsch Gounod.
2. Ouvertüre zu „Der Haidenschacht“ F. v. Holstein
3. Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
 Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter.
4. Studententräume, Walzer Jos. Strauss.
5. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ Thomas.
6. Près du berceau Moszkowski.
7. Fantasie über italienische Melodien Schreiner.
8. Catharina-Quadrille Bilse

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Ouvertüre Leutner.
2. Paraphrase über das Gebet aus Webers „Freischütz“ Lux.
3. Balletmusik aus „Rienzi“ Wagner.
4. Grillenbanner, Walzer Joh. Strauss.
5. Im Frühling, Konzert-Ouvertüre Goldmark.
6. Harfen-Arie aus „Esther“ Händel.
 Solo-Violine: Herr Konzertmeister van der Vorot.
 Harfe: Herr Wenzel.
7. Fantasie aus „Carmen“ Bizet.
8. Die Windbraut, Schnell-Polka Jos. Strauss.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. August 1900, Abends 8 Uhr
 beginnend:

Sommer-Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

**Konzerte. — Illumination des Kurgartens.
 Dekorirter grosser Saal.**

**Mehrere Orchester. — Grosse Polonaise,
 Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heldecker**

Anzug: Promenade-Anzug.
 Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants nur Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfest gestattet.

Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu 2 M. — Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Bei ungünstiger Witterung findet nur Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Eingang nur durch das Hauptportal.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniß vom 14. August (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.
Bachm. Fam., Köln. Scheideg. Düsseldorf. Scheideg. Fabrikant, Krefeld. Braselmann, Barmen. Wiesenberg m. Fr., Berlin. Schneider m. Fr., Schwalbach. Holzhaus Frau Amtsrichter, Lüdinghausen. Schuster, Fr. m. Tochter, Laubau. Jönz, Landtags-Abgeordneter, Darmstadt.

Alleeaal, Taunusstraße 3.
Bollan, Offizier z. See m. Fam., Haag. Schoepmann, Fr., Zwole. Braun, Forst-Assessor m. Fr., Buxium. Schramm Hotelbes., Stuttgart. Gebhardt, Duderstadt.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.
Dengelhoff, Fr., Braunschweig. von Dantzen, Rechtsanwalt, Stuttgart. Meyer m. Fr., Bremen. Meyer 2 Fr., Bremen. Foerg, m. Fr., Köln. Grotelend, Oberinspektor m. Fr., Oldenburg. Gräbner, Bankdirektor, Reval. Thurst, Fabrikant m. Fr., Königsberg. Bertram, Fr., Remscheid. Kaumann, Leipzig. Wedder, Fr., Ratingen. Ficus, Inspektor, Homburg.

Belle vue, Wilhelmstraße 26.
Wassat, Prof. Dr., Wien.

Bloch, Wilhelmstraße 54.
Boisson, Dr. jur., Paris. Engelmann m. Fr., Petersh. Schwarzer Boß, Kranzplatz 12.

Steibel m. Fr., Brüssel. Conrath m. Fr., Prag. Goepfer Leipzig. Seydel, Amtsrichter, Grimma. Pfeiffer, Magdeburg. Heuser, m. Fam., Altona. Rosenberg, Frau Rent., Berlin. von Swiezajowski, Ritter und Gutsbes., m. Fr., Polen. Krampe m. Fr., Hagen.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Lug, Sprendlingen. Hirschel, Stadt-Jungen, m. Fr., Berlin. Arnold, Charlottenburg. Forster, Burg Lauen.

Braubach, Saalgasse 34.
Sommermeier, Lentra. Licht, Friedrichsroda.

Goldener Brunnen, Langgasse 34.
Röhler, Bürgermeister, Großenhaußen. Hohenstein m. Fr., Stettin. Meuser, Rent., Bromberg. Gröger, Bromberg. Michaelis, Fabrikant, Bleichrode. Stühlinger, Oberhausen. Prager, Ingenieur, Wien.

Dietermühle (Kuranstalt), Parkstraße 44.
Riddle, St. Louis.

Einhorn, Marktstraße 30.
Rahn, Mannheib. Rudenhoff, Berlin. Schach, Ingenieur, Berlin. Fürth, Offenbach. Will m. Fr., Coblenz. Stengler, Leipzig. Goldberg, Lehrer m. Fr., Wittschdorf. Heilbrunn, Rfm., Berlin. Pohlant, Hotelbes., Fallenstein. Weining, Hamburg. Van Dormail, Cand., Lombain. Dehay, Cand., Lombain. Neulemann, 2 Frn. Cand., Lombain.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.
Richenbach, Fr. Rent., Hettigenstadt. Westernhagen, Frau Rent., Ortruf. Bertram, Remscheid. Jaessing, Chemnitz. Roer, Köln. Schultheiß, 2 Frn., Kreuznach. Wolff, Dr. med. m. Frau, Friedrichsberg. Langenberg m. Fam., Köln. Zimmermann, Essen. Zepelmann, Essen. Somme, Essen. Feind, Essen.

Engel, Kranzplatz 6.
Rast, Fr. Oberst m. Tocht., Posen. Vaser, Mühlenbes., Splittter. Fehrmann, Kapit. m. Fr., Hamburg. Witte m. Fr., Chicago. Gutenhal, Fr., Mannheim. Kroll, Frau Kapit. m. Töchtern, Stettin. Heine, Ober-Ver-Amwalt Dr. jur., Kopenhagen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Rirschner, Hanau. Maier, Mannheim.

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Govers, Oberlehrer m. Fam., Rotterdam. Wiedenburger, Essen. Beul m. Fr., Düsseldorf. Pfannenschmidt m. Fr., Düsseldorf. Fröhlich, Wieda. Schneppe, Sonderhausen. Schillinger, Lehrer, Mühlenhausen. Smith, Amsterdamm. Stude, Münster. Bischoff, Student, Dortrecht. Efenau, m. Fr., Frankfurt.

Europäischer Hof, Kochbrunnenplatz 3.
Koch, Greiz. Kohl, Fr. m. Tocht., Süd Ural. Schastolsky, Apotheker, Mince. Rothschild, Frankfurt.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.
Wollant, Frankfurt a. D. Tücher, München. Glemke m. Fr., Berlin. Liehmann m. Fr., Herne. Scheffel m. Fr., Amsterdam. Wittner, Brandenburg. Reumann, Brandenburg. Schwege m. Fr., Paris.

Hahn, Spiegelgasse 15.
Amade Francois, Gent. Ringloff, Leipzig. Weiland, Postmeister, Rotenburg. Zimmer, Trier. Herresthal, Trier. Ratten, Postf. m. Fr., Hagen.

Gabel, Schillerplatz 4.

Hoffer, Hagenau. Brandtschwein, Fabrikant m. Fr., Jena. Seher, Fr., Saarlouis. Grant, Fr., Saarlouis. Weber, Fr., Saarlouis. Bollmeyer, Architekt m. Fr., München. Leber, Mannheim. Michel, Jerusalem. Bülorius, Bürgermeister, Garmersbach. Colthe, Gutsbes. m. Sohn, Holland. Zimmermann Fr. m. Schwester, Charlottenburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.

Foulon m. Fam., Paris. Gauthier Fr., Paris.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.

Adar, Fr. Rent., Belfast. Schreiber-Trost, Fr., London. Beale, Fr., London. Homer, Rent., Moas. Hofmann m. Fr., London. von Wardowski, Posen. von Rosinski, Rittergutsbes., Posen. Vigman, Fr. m. Tocht., Brüssel.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.

Gerson-Viehermann, Frau Geheimrath, Baden-Baden. Cohn, San Francisco. Goldberg, Frankfurt. Edvinson, Nürnberg. Se-gall, Berlin. Mätkin, Frau Generaldirektor, Berlin. Zimmermann, Frankfurt. Blumfeld m. Fr., London. Schloßberger, Baron m. Fam. und Bed., Budapest. Stein, Komm.-Rath, Düsseldorf. Misch m. Fam., Budapest.

Karpen, Delaspießstraße 2.

Schmiz m. Fr., Barmen. Hotel m. Fr., Winkel. Hehl m. Fr., Chemnitz.

Kölnischer Hof, H. Burgstraße 6.

Schanzenbach, Bonn. Matz, Fr. Apotheker, Meh. Kanert, Fr., Rent., Glesm. Gilsdorf, Euskirchen. Binswanger, Nürnberg. Greiß, Oberamtsarzt m. Fr., Redarsulm.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Jüsgen, Köln. Port, Fr. Rent., Sauerbrunnenheim. Niemann, Fr. Rent., Erfurt. Liebe, Fabrikant, Berlin.

Goldene Krone, Langgasse 36.

Bauer, Pfarrer m. Fr., Floß. Coblenz, Fr. Rent., Erfurt. Mayer, Fr., Köln. Gruschwitz, Reichenbach.

Mehler, Mühlgasse 3.

Aufborn, Göttingen. Engelhard, Ober-Postassistent, Magdeburg. Algenstoll, Ingenieur, Elberfeld. Flores, Elberfeld. Kramer, Paris. Benninghof, Lehrer Fromersheim. Böcker, Ingenieur, Ludwigshafen. Zahn, Hauptmann a. D., Karlsruhe. Fahren, Inspekturburg.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Reumanns Banneur, m. Fr., Loubain. Aubie, Rotterdam. Büchel, Gerichts-Assessor m. Fr., Wittlich. Rothschild, Kreuznach. Derg, Direktor, Budapest. Kaufmann, Fr., Mannheim. de Freiburg, Frau m. Tocht., Rio de Janeiro. Rübbsamen, Direktor, Elberfeld. Frangen, Notar m. Fr., Elberfeld. Wübbsen, Groningen. Goller, Direktor, München. de Freiburg, Rio de Janeiro. Goller, 2 Fr., München.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden für 1900 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 15. bis 22. August l. Js. im Rathhause, Zimmer No. 6, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste beim Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

877
Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.: Sch.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August d. Js. im Rathhaus, Zimmer No. 6, während der gewöhnlichen Büreaustunden zur Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrat Einspruch erheben.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magistrat:
In Vertretung: Sch.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanals, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.

Bekanntmachung

für die Hausbesitzer und Anwohner der Röderstraße.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Absicht besteht, bei genügender Beteiligung die Erweiterung des Kabelnetzes des städtischen Elektrizitätswerkes in der Röderstraße vorzunehmen.

Diejenigen Interessenten für Licht- und Kraftzwecke in der vorgenannten Straße, die ihre definitive Anmeldung zum Bezug von elektrischem Strom bis zum 31. d. M. bewirken, werden im Falle der Ausführung der betreffenden Kabelstrecke die nach §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen festgesetzten Hausanschlußbeiträge und Abnahmegebühren erlassen, während für jede spätere Anmeldung die vollen Gebühren zu zahlen sind.

Jede etwa gewünschte nähere Auskunft wird auf Zimmer No. 5a des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, Vormittags von 11—12 Uhr gerne erteilt.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

711

Der Director der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke:
Muschall.

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von Schelbänken für die Schule an der Lehrstraße hierselbst mit Anlieferungstermin bis spätestens 15. März 1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. H. 23“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. August 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

717

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden weiteste Verbreitung.

Sonnenberg.

Kirchweihe.

Das diesjährige Kirchweihfest findet am Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. August l. Js., statt.

Die Vergebung der Plätze zur Aufstellung der Schanzen, Würfel, Glücks-, Raufbuden aller Art erfolgt am

Mittwoch, den 15. August l. Js.,

Nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle. Sammelplatz: am Gasthaus „Zur Krone“.

Sonnenberg, den 30. Juli 1900.

Der Gemeindevorstand:

Schmidt, Bürgermeist.

8266

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. August cr., Mittags 12 Uhr
versteigere ich im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

1 Commode

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hieran anschließend aus einem Nachlaß:

Kleider, Wäsche, Schließkörbe u.

Lonsdorfer,

898

Gerichtsvollzieher, Wörthstraße 7, part.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. August cr., Mittags 12 Uhr
werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13

1 Kassenschrank, 1 Bücherschrank, 1 Schreibsecretär u.

1 Conversationslexikon

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. August 1900.

Salin,

897

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. August cr., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Commode, 1 Nähtisch, 1 Rauchtisch, 1 Fahrrad, 1

Fahrradhalter und 10 Schmelztiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

901

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Aug. cr., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 compl. Betten, 1 Clavier, 1 Buffet, 2 Spiegel, 3

Kleiderschränke, 1 Secretär, 5 Vertikows, 4 Commoden,

3 Consols, 2 Waschcommoden, 1 Nachtschränken, 4

Sophas, 2 Sessel, 1 Tisch, 2 Schreib-, 2 Ausziehtische,

3 Delgemälde, 6 Stahlstiche, 1 Regulator, 2 Näh-

maschinen, 1 Zweirad, 5 Waschküchen, 1 cpl. Hobel-

bau, 20 versch. Diele,

ferner: 1 2thür. Kleiderschrank, ca. 80 Paar Herren-,
Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel, Schastenz-, Ar-

beitsstiefel, 86 Schrapper, 86 Wurzelbürsten, 12

Austragbürsten, div. Schachteln Wäsche, Schnür-

u. Peitschenriemen, Zwirn u. And. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. August 1900.

903

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. Aug. cr., Vorm. 11 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier

55 goldene Ringe, 26 goldene Brochen, 16 Etui mit

16 gold. Brochen, 5 Etui mit 5 Paar gold. Knöpfen,

5 Herren-Dubleketten, 2 silb. Damenketten, 4 Spazier-

stöcke mit silb. Griffen, 8 silb. Griffe, 8 silb. Bon-

boniere, 5 silb. Cigarettenetuis, 3 silb. Löffel, 5 silb.

Gürtelschnallen, 5 silb. Spigen für Cigarren, 1 silb.

Charoniere und 31 versch. silb. Gegenstände

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

902

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.